

# **Pädagogische Konzeption der Kindertagespflegestelle**

## **Conny`s „Kinderstübchen“**

mit den Schwerpunkten täglicher Aufenthalt an der frischen Luft und  
Betreuung sehr sensibler Kinder

von

Cornelia Tiedemann

Schelfstraße 11

19055 Schwerin

Telefon: 0385 3948085

Handy: 01711495889

E-Mail: [joerg\\_tiedemann@gmx.de](mailto:joerg_tiedemann@gmx.de)

Homepage: [www.Kinderstuebchen-Schwerin.de](http://www.Kinderstuebchen-Schwerin.de)

Stand vom 03.06.2018

Kinder sind das größte Glück und Gut auf Erden. Lasst es uns beschützen!



## Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite 1
Inhaltsverzeichnis	Seite 2
Wie bin ich zur Kindertagespflege gekommen	Seite 3
Lebenslauf	Seite 4
Örtliche Beschreibung der Kindertagespflegestelle	Seite 5-9
Wie erreichen Sie uns	Seite 9
Vermittlung eines Betreuungsplatzes	Seite 10
Bild vom Kind	Seite 10
Rolle der Tagespflegeperson	Seite 11
Bildungs-, Erziehungs-u. Betreuungsauftrag	Seite 11-15
Beobachten /Dokumentation	Seite 15
Arbeiten mit Grenzsteinen der Entwicklung	Seite 16
Gestaltung von Übergängen /Eingewöhnung	Seite 16-17
Mein Persönlichkeitsprofil	Seite 17
Tagesablauf	Seite 18
Ernährung, Gesundheit und Hygiene	Seite 18-19
Zusammenarbeit mit Personensorgeberechtigten	Seite 19
Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	Seite 19
Gewährleistung des Kinderschutzes	Seite 20
Qualitätssicherung	Seite 20
Wenn ein Kind...	Seite 21
Zertifikat	Seite 22

## **Wie bin ich zur Kindertagespflege gekommen**

Kinder waren schon immer mein größtes Glück. Als ich noch zur Schule ging, betreute ich gern am Wochenende meine drei jüngeren Geschwister und auch Nachbarkinder. Deshalb erlernte ich später den Beruf der Kinderkrankenschwester um mich um die kleine Seele der Kinder kümmern zu können. Als dann unsere Familienplanung begann, arbeitete ich 8 Jahre lang in einer Kinderkrippengruppe als Erzieherin. Danach begann meine Arbeit als Arzthelferin in einer internistischen Arztpraxis, die ich nach 12 Jahren beendete, weil ich merkte, dass mir die Kinder unheimlich fehlten.

Meine Ausbildung als Tagespflegeperson absolvierte ich 2006 und im Jahr davor beschlossen mein Mann und ich ein Pflegekind in unsere Familie aufzunehmen, was eine große Herausforderung für uns bedeutete.

Bis heute weiß ich, dass es die beste Entscheidung meines Lebens war, als Tagesmutter zu arbeiten.

Die Tageskinder geben uns so viel zurück von dem, was wir ihnen angedeihen lassen.

## **Lebenslauf**

### Persönliche Daten

Name: Tiedemann, Cornelia

Geburtsdaten: geb. 17.08.1962 in Havelberg

verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 1 Pflegekind

### Schulbildung

01.09.1969 – 1979 Hans Beimler Oberschule Glöwen

01.09.1979- 1982 medizinische Fachschule Schwerin

### Praktische Erfahrungen

1979-1984 Kinderkrankenhaus Wittenberge

1984- 1992 Kinderkrippe Schwerin, Pecser Straße

1992- 2004 internistische Arztpraxis

Seit 2007 Tagesmutter

## Örtliche Beschreibung

Zur Betreuung der Tageskinder habe ich in der Schelfstraße 11 eine 3 Zimmer Wohnung angemietet, in der sich die Kleinen in einer kindgerechten Umgebung wohl fühlen können.

### Spiel- und Beschäftigungsraum:

Großer heller Raum, der farbenfroh mit Straßenteppich, Kinderküche, Werkbank, Hüppferden und vieles mehr ausgestattet ist.

Hier können die Kinder mit Bobby-Car, Laufrad, Puppenkarre und Laufwagen ihrer Bewegung freien Lauf lassen. Außerdem haben wir vor einem Fenster eine Bewegungsfront aus Schaumstoff (Treppe, Gerade, Schräge) die oft in die Mitte des Raumes gestellt wird, damit sich die Kinder sportlich ausprobieren können.





Die Motorik-Front bietet den Kleinsten ein vielseitiges Beschäftigungsangebot (Motorik-Schleife, Steckspiel, Motorik – Würfel, Leuchtturm, das Form- und Farbenhaus).

Gleichzeitig benutzen sie die Ablage um sich hoch zu ziehen und sich bei ihren ersten Schritten Halt zu suchen.



Hier nehmen wir täglich unsere Mahlzeiten ein.

Im angrenzenden Raum befindet sich der Wickelplatz mit allem, was jedes Kind für den Tag benötigt.

Außerdem gibt es dort eine Rückzugsmöglichkeit, falls ein Kind müde wird oder zum Spielen ein



bisshen Ruhe braucht.



Hier können sich die Kinder beim Mittagsschlaf erholen.





Ein Hof hinter dem Haus haben wir liebevoll für unsere Tageskinder gestaltet. Dort gibt es ein Kinderhaus mit Tisch und Stühlen, eine kleine Rutsche, 2 Sandkästen mit allem was man dazu br



## **Wie erreichen Sie uns**

Sie erreichen unsere Kindertagespflegestelle mit der Buslinie 11.

Haltestelle: Landreiterstr.

## In unserer Nähe befinden sich:

- Zwei Spielplätze in der Nähe des Schelfmarktes
- der Pfaffenteich (sehr beliebt für Naturerkundungen und Fahren mit dem Pfaffenteichkreuzer)
- der Ziegelsee mit einem Spielplatz, der bei den Kindern sehr beliebt ist!
- der Schweine- und Ziegenmarkt
- der Park an der Güstrower Straße (gut im Herbst zum Kastanien sammeln)

Gelegentlich besuchen wir den Schweriner Zoo und den Schlossgarten.

## **Vermittlung eines Betreuungsplatzes**

Über das Jugendamt Schwerin werden die Kinder vermittelt, oder Eltern suchen sich in eigener Initiative den gewünschten Betreuungsplatz für ihr Kind.

Die Betreuungsverträge zwischen Eltern und Tagesmutter werden in der Tagespflegestelle abgeschlossen. Mit diesen gehen die Eltern zum Jugendamt und beantragen die Kostenübernahme.

Die Betreuungszeiten richten sich nach der Arbeitszeit der Eltern, werden vom Jugendamt berechnet und dürfen nicht überschritten werden.

Zusätzlich benötigte Betreuungszeiten werden mit der Tagesmutter abgesprochen und müssen als Sonderleistung bezahlt werden.

Die Abholung der Kinder muss von den Eltern zu den festgesetzten Zeiten pünktlich erfolgen, bzw. die Eltern haben für die Abholung ihrer Kinder Sorge zu tragen. Sie können dabei auch eine Vollmacht für bestimmte Personen ausstellen, damit diese abholberechtigt sind.

Minderjährige Personen können die kleinen Kinder nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Eltern abholen, eine Bescheinigung darüber muss hinterlegt sein.

### **Mein Bild vom Kind**

Für mich ist jedes einzelne Kind ein Phänomen. In den ersten drei Lebensjahren entwickelt sich das Kind rasant. Die Lernprozesse eines jeden Kindes verlaufen so unterschiedlich und trotzdem erreichen alle gemeinsam das Ziel, jedes Kind auf seinem Weg.

Einfach phänomenal.

### **Rolle der Tagespflegeperson**

Die Aufgabe der Tagesmutter besteht darin die ihr anvertrauten Kinder pädagogisch bei ihrer Entwicklung zu begleiten.

Bitte und Danke sagen, das Lernen von Meins und Deins, das An- und Ausziehen bis hin zum Trocken werden sind Lernprozesse, die liebevoll begleitet werden, bis alle Kinder das Ziel erreicht haben.

### **Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag**

Das SGB VIII §43 und das KiföG von MV sind die Grundlagen für unsere Arbeit. Unser Bildungsauftrag ist unsere Tageskinder zu eigenständigen, gemeinschaftsfähigen Personen zu erziehen.

Spielen ist die kindliche Form des Lernens. Im Spiel setzen sich Kinder mit ihrer Umwelt auseinander, eignen sie sich an. Kinder können nur spielen, wenn es ihnen gut geht.

Darum ist es mir wichtig, dass sich die Tageskinder in meiner Einrichtung wohl fühlen und ich gebe ihnen viele Möglichkeiten des freien und angeleiteten Spielens.

#### Rollenspiel:

Anlässe zum Rollenspiel geben die Kinderküche, Hüpfpferde, Puppen, Puppenhaus, Puppenwagen, Laufräder, Autos u.v.m.

#### Mathematische Grunderfahrungen durch Angebote wie:

- Zählen bis 3
- Was ist groß, was ist klein?
- Was ist schwer, was ist leicht?
- Zuordnungen von Gegenständen zu Personen
- Legosteine sind bei den Kindern sehr beliebt (Anfänge des Konstruktionsspiels)

Alle Angebote sind mit sinnlichen Materialerfahrungen verbunden.

#### Naturwissenschaftliche technische Grunderfahrungen:

- Schmelzen von Eis zu Wasser
- Säuglinge beobachten den freien Fall eines Löffels ungehindert und ohne Schimpfe
- Kerzenwachs schmelzen
- Kerze beobachten und auspusten
- unterschiedliche Dinge, die herunterfallen klingen auch verschieden
- Zerbrechlichkeit von Gegenständen ist unterschiedlich
- Experimentieren mit dem Verhalten von Wasser usw.
- Was kann fliegen, was nicht?
- Was schwimmt oben, was geht unter?

### Sauberkeitserziehung

Die Kinder werden ab dem Alter von ca. 1 Jahr an das Töpfchen gewöhnt. Dies geschieht natürlich im Einvernehmen mit den Eltern. Bei „Erfolg“ werden die Kinder zu ihrer Freude gelobt.

Das Sauberwerden ist kein Zwang. Die Kinder bekommen dafür Zeit. Unser Ziel ist es, die Kinder darin zu unterstützen, dass sie bei Eintritt in den Kindergarten sauber sind.

Die Kinder werden im Sinne der mecklenburgischen Bildungskonzeption in ihrer Gesamtentwicklung gefördert. Dies umfasst:

### Gesundheitsförderung, Bewegungserziehung und Körperbewusstsein

Die Gesundheitsförderung geschieht durch regelmäßige Körperhygiene wie das Waschen der Hände vor dem Essen und nach dem Toilettengang, Zähneputzen ab dem 1. Geburtstag und eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Das Essen für die Kinder wird selbst gekocht. Die vielseitigen Ernährungsangebote findet man auch im Speiseplan wieder. Einmal pro Woche bekommen die Kinder ein Nudelgericht, einmal ein Reisgericht, nur einmal die Woche Fleisch, viel Gemüse, einmal die Woche Fisch. Obst und Gemüse kaufe ich frisch auf dem Wochenmarkt ein.

Dem Bewegungsbedürfnis der Kinder wird durch freies Spielen und Laufen draußen im Freien entsprochen.

Große Bedeutung hat das Spiel mit Bällen. Dadurch lernen die Kinder die Koordinierung des Ballwerfens und -fangen. Verschiedene Bewegungs- und Handlungsplanungsabläufe müssen dadurch von den Kleinen erlernt und verinnerlicht werden. Dieses geschieht zwanglos im Spiel und durch indirekte Herausforderungen durch die Tagesmutter.

Weiter biete ich für die Unterstützung der kindlichen Bewegung vierrädrige Rollis, Laufrad, Bobby Cars, Roller, Fußballspielen, Schieben und Ziehen von rollenden Gegenständen (Puppenwagen, Kipper Autos), Wippen, Rutschen an.

Neulinge in Sachen Laufen lernen, gehen bei Spaziergängen viel zu Fuß.

Ihr Körperbewusstsein entwickeln die Kinder durch Angebote wie:

- Massage mit Igelbällen
- Haare kämmen
- Körperbezogene Fingerspiele wie z.B. Meine Augen sind verschwunden... etc.
- Kinderlieder und Reime
- Zoobesuche sind ebenfalls Bestandteil der Bildungsangebote

### Soziale Kompetenzen

Die sozialen Kompetenzen der Kinder werden zum einen durch die Beziehung des Kindes zu mir als Tagesmutter angebahnt. In meinem Erziehungsverhalten achte ich auf das Einüben rücksichtsvoller Verhaltensweisen, auf ein verständnisvolles Miteinander. Die Kinder werden dabei angehalten, bestimmte soziale Regeln einzuhalten:

- Keine körperliche Gewaltanwendung wie kratzen, schlagen, beißen usw.
- Gegenseitige Unterstützung, mithelfen lassen beim Tischdecken für alle Kinder
- Höflichkeitsformen einüben wie das Bitte- und Danke sagen
- Nicht einfach Spielzeug wegnehmen, sondern vorher fragen oder einen Tausch anbieten
- Miteinander spielen
- Teilen lernen
- Fürsorglichkeitsverhalten wird von mir sehr gelobt
- Sich entschuldigen lernen
- Umgang mit Tieren
- Regeln und Grenzen sind ein wichtiger Bestandteil der Erziehung und dienen dem Kind zur Orientierung im sozialen Miteinander und zu seinem eigenen Schutz.

## Medienkultur

- Bilderbücher werden häufig angesehen. Diese sind frei zugänglich
- Zum Einschlafen und Entspannen lese ich den Kindern vor, da ich der Überzeugung bin, dass das persönlich vorgelesene Buch sich nachhaltiger in das Gedächtnis der Kinder einprägt, als wenn es von der Kassette gehört werden würde (siehe Spitzer, Vortrag 2005). Ein selbst gesungenes Lied und die Spieluhr runden das Einschlafritual ab.

## Schriftkultur

Den Kindern stehen immer Stifte und Papier zur Verfügung, mit denen sie u.a. ihre feinmotorischen Fähigkeiten üben können. Diese sind die Grundvoraussetzungen für das spätere Erlernen des Schreibens.

Sprachförderung findet statt durch handlungsbegleitendes Sprechen, durch Bilderbuchbetrachtungen, durch das Singen von Kinderliedern, Fingerspiele, Abzähl- und Kinderreimen, Sprechen von Tischsprüchen usw. Gegenstände werden benannt.

Sprechen die Kinder (altersgemäß) grammatisch nicht richtig, so werden sie nicht aufgefordert es noch einmal richtig nachzusprechen, sondern wir als Erwachsene wiederholen das Gehörte noch einmal richtig. Damit wird eine beschämende Situation für das Kind vermieden und die Sprachfreude erhalten.

## Bildnerisches Gestalten

Die Kreativität und die Entwicklung des bildnerischen Gestaltens fördern wir durch die Anwendung von Fingeralfarben, Kneten, Salzteig, Wachsmalstifte, Buntstifte usw.

Die Bilder dürfen von den Eltern mitgenommen werden. Die kleinen Kunstwerke werden dann zu Hause aufgehängt. Oder sie kommen ins Portfolio.

## Selbständigkeitserziehung

Entsprechend ihres Alters lernen die Kinder sich allmählich allein an- und auszukleiden. Sie lernen allein zu Essen und Trinken. Sie gehen allein auf das Töpfchen. Alles was die Kinder allein tun können wird ihnen auch von den Erwachsenen nicht abgenommen.

Sie holen sich allein das Spielzeug aus den Schränken und Regalen.

### **Beobachtung u. Dokumentation**

- halbjährliches Entwicklungsgespräch mit den Eltern
- tägliche Tür- und Angelgespräche
- Portfolio für jedes Kind mit Lerngeschichten

### **Arbeiten mit Grenzsteinen der Entwicklung**

Grenzsteine sind kein Diagnoseinstrument. Sie sind ein Frühwarnsystem hinsichtlich der vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Kindes bis zu einem bestimmten Alter. Nicht erreichte Grenzsteine haben somit eine Warnfunktion für die Eltern des einzelnen Kindes. Während der täglichen Betreuungszeit offenbaren sich die einzelnen Fähigkeiten der zu betreuenden Kinder auf unterschiedliche Weise.

### Förderungen während der Zeit bei der Tagespflegeperson:

- Körpermotorische Fähigkeiten durch hüpfen, klettern, schaukeln, Dreirad oder Laufrad fahren oder Treppen steigen unter Aufsicht
- Sprachentwicklung durch Vorlesen, gemeinsames Singen und Hören von Kinderliedern sowie Erzählen von Geschichten

- Händchen und Fingermotorik durch spielen mit den Bausteinen, Motorik Schleifen, malen und basteln
- Kognitive Kompetenz durch selbständiges spielen, Rollenspiele mit Materialien wie Tücher oder Puppentheater
- Soziale Kompetenz durch Fingerspiele, tanzen und gemeinsames Essen vorbereiten
- Emotionale Kompetenz durch Aufbauen von Vertrauen zum Kind während der Eingewöhnungszeit, Sorge tragen für ein positives emotionales Gruppenklima, feinfühliges Verhalten auch bei negativen Gefühlsregungen des Kindes

### **Gestaltung von Übergängen / Eingewöhnung**

Die Eingewöhnungsphase wird nach dem „Berliner Modell“ geplant. Die Eltern werden darauf hingewiesen, dass sie gegebenenfalls ein paar Tage länger einplanen sollten. Aller Anfang ist schwer... Deshalb bekommt jedes Kind die Zeit, die es braucht um gut anzukommen. Die Beziehung zwischen Kind und Tagesmutter muss langsam aufgebaut werden, sowie das partnerschaftliche Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Tagesmutter.

Quelle:“ Berliner Modell“, Das Berliner Eingewöhnungsmodell –

Theoretische Grundlagen und praktische Umsetzung von Katja Braukhane & Janina Knobloch

### Die drei Phasen der Eingewöhnung

#### 1. Anfangsphase:

Die Eltern besuchen die Tagesmutter, sie stellt Kontakt zum Kind her, sowie zwischen Kind und der neuen Umgebung. Die Anwesenheit der Eltern vermittelt dem Kind Sicherheit.

#### 2. Stabilisierungsphase:

Der Besuch bei der Tagesmutter erfolgt nun mit kurzen Abschnitten der Abwesenheit der Eltern. Dabei werden die Abschnitte langsam vergrößert.

### 3. Schlussphase:

Die Eltern sind nicht mehr präsent, jedoch jederzeit erreichbar.

### **Mein Persönlichkeitsprofil**

- Liebevoller, einfühlsamer Umgang mit Kindern
- offen und ehrlich
- großes Verantwortungsbewusstsein
- Toleranz und Flexibilität
- Phantasie und Kreativität
- Selbstkritisch

### **Gestaltung des Tagesablaufes**

Um 7.00 Uhr	begrüße ich mein erstes Tageskind
8.00 – 08.30 Uhr	gemeinsames Frühstück, Waschen, Töpfen, Windeln
08.30- 09.00 Uhr	freies Spiel
09.00- 11.00 Uhr	Spaziergänge, Spielplatzbesuche, gemeinsames Einkaufen für die Woche, Basteln, Singen, freies Spiel, Obstpause, Wir gehen auch bei schlechten Wetter mindestens eine halbe Stunde an die frische Luft
11.00-11.30 Uhr	freies Spiel, Handhygiene,
11.30Uhr	gemeinsames Mittagessen danach waschen, Zähne putzen, Töpfen und windeln, ausziehen, Schlafzeug
12.30-14.30Uhr	Mittagsschlaf
14.30Uhr	Anziehen, Töpfen, Hygiene

15.00Uhr

gemeinsames Vesper

danach freies Spiel bis die Kinder abgeholt werden

## **Ernährung, Gesundheit und Hygiene**

Es wird jeden Tag frisches Essen gekocht und gemeinsam mit den Kindern vorbereitet.

Unser Mittagessen wird sehr abwechslungsreich gestaltet mit Nudeln, Reis, Couscous, oder Fisch und Fleisch gibt es einmal wöchentlich und sonst viel Gemüse und Obst.

Getränke wie Wasser und Tee stehen für die Kinder stets bereit.

Bei Absprache mit den Eltern gibt es angepasste Nahrung für das Kind.

Kinder werden nicht durch Tricks oder fleißiges Üben früher sauber. Bis zum Alter von 18 Monaten sind Darm – und Blasenentleerung entwicklungsbedingt noch nicht willentlich beeinflussbar.

Die Kinder müssen einige Entwicklungsschritte machen, bevor die Kontrolle über Blase und Darm wirklich funktioniert. Sie müssen ein Zeitgefühl entwickeln um rechtzeitig das Töpfchen zu erreichen.

## **Zusammenarbeit mit den Personensorgeberechtigten**

- auf Wünsche der Eltern gehen wir gerne ein
- gegenseitiges Vertrauen ist sehr wichtig
- eigene WhatsApp Gruppe
- Hilfe bei Kinderfesten mit gemeinsamen Kaffee trinken
- Eigene Facebook – Seite

### **Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern**

- Facebook
- Treffen der Tagespflegepersonen bei Fachberatungen oder Supervision
- Intensiver Kontakt zu anderen Tagesmüttern/ Erfahrungsaustausch

### **Gewährleistung des Kinderschutzes gem.§8a SGB VIII**

Bei Anzeichen von Kindesmisshandlungen Eltern und Jugendamt kontaktieren.

Hilfe beim Jugendamt suchen

### **Qualitätssicherung**

Die Tagesmutter verpflichtet sich zu Themen der Bildungskonzeption Mecklenburg-Vorpommern mind. 25 Weiterbildungsstunden zu leisten.

Alle zwei Jahre absolviert sie den 1.Hilfe Lehrgang für Kinder.

### **Wenn ein Kind...**

Wenn ein Kind kritisiert wird,  
lernt es, zu verurteilen.

Wenn ein Kind angefeindet wird,  
lernt es zu kämpfen.

Wenn ein Kind verspottet wird,  
lernt es schüchtern zu sein.

Wenn ein Kind beschämt wird,  
lernt es, sich schuldig zu fühlen.

Wenn ein Kind verstanden und toleriert wird,  
lernt es, geduldig zu sein.

Wenn ein Kind ermutigt wird,

lernt es, sich selbst zu schätzen.

Wenn ein Kind gerecht behandelt wird,

lernt es, gerecht zu sein.

Wenn ein Kind geborgen lebt,

lernt es, zu vertrauen.

Wenn ein Kind anerkannt wird,

lernt es, sich selbst zu mögen.

Wenn ein Kind in Freundschaft

angenommen wird,

lernt es, in der Welt Liebe zu finden

(Text über dem Eingang einer tibetischen Schule)

Quelle: Weiß/Stempinski/Schumann/Keimeleder: DJI -Curriculum „Qualifizierung in der Kindertagespflege“, Kallmeyer 2009(3.Auflage)



Der Tagesmütter Bundesverband  
für Kinderbetreuung in der Tagespflege e.V.  
verleiht

**Cornelia Tiedemann**

mit diesem

**Zertifikat**

den Titel

**Qualifizierte  
Tagespflegeperson**

Datum 08.03.2007

Unterschrift

*Renate Breun-Schmid*

